

Bericht Nr. 2202 zu den Produktesummenbudgets 2021

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 6. November 2020

In Anwendung von § 9 Ziff. 4 des Gemeindegesetzes und gemäss § 11 Ziff. 3 der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Verbindung mit § 14 Abs. 2 Ziff. 6 der Gemeindeordnung bzw. § 13 der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates hat der Bürgerrat jährlich die Produktesummenbudgets des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste sowie der Christoph Merian Stiftung dem Bürgergemeinderat vorzulegen, welcher diese spätestens im Dezember behandelt und dazu Beschluss fasst.

In der Beilage legt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat die Produktesummenbudgets 2021 des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste und der Christoph Merian Stiftung vor. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die jährlichen Produktesummenbudgets von den bewilligten mehrjährigen Globalbudgets abweichen können. Erläuterungen dazu und zur Bedeutung der Produktesummenbudgets können der Beilage entnommen werden.

Antrag

Der Bürgerrat beantragt dem Bürgergemeinderat folgende Beschlussfassung:

://: Den Produktesummenbudgets 2021 des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste und der Christoph Merian Stiftung wird zugestimmt.

Namens des Bürgerrates

Der Präsident
Dr. Lukas Faesch

Der Bürgerratsschreiber
Daniel Müller

20. Oktober 2020

Beilage: Produktesummenbudgets 2021 inkl. Produktgruppen

Produktesummenbudgets 2021

Bedeutung der Produktesummenbudgets

Mit Inkrafttreten der teilrevidierten Bürgergemeindeordnung (neues Führungsmodell seit 2006) sind die Leistungen und deren Wirkungen in den Vordergrund gestellt und mit den damit verbundenen Kosten in einen Zusammenhang gebracht. Diese politische Steuerung erfolgt durch mehrjährige Leistungsaufträge mit Produktegruppen und Globalkrediten als Einheit. Die Globalkredite sind gemäss § 2c. Abs. 2 der Gemeindeordnung die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Diese Leistungsaufträge werden als Einzelvorlagen durch den Bürgergemeinderat beschlossen und unterliegen je dem fakultativen Referendum. Sie stellen die kreditrechtliche Grundlage für die Verwendung der Mittel dar und haben einen hohen politischen Stellenwert.

Der Bürgergemeinderat beschliesst jährlich die Produktesummenbudgets. Dies ist der Zusammenschluss aller, aufgrund der bereits beschlossenen Leistungsaufträge im nächsten Jahr, planmässig anfallenden Aufwendungen und Erträge – es handelt sich dabei um eine Art Gesamtschau der im Folgejahr zu erwartenden angebotsbezogenen „finanzrelevanten“ Aktivitäten der Bürgergemeinde mit ihren Institutionen bzw. der Christoph Merian Stiftung (betreffend des Ertragsanteils der Bürgergemeinde). Dabei weicht die Jahresbetrachtung, welche die konkrete finanzielle Planung des nächsten Jahres abbildet, in aller Regel vom mehrjährigen Globalkredit gemäss verabschiedetem mehrjährigem Leistungsauftrag ab – entscheidend ist, dass der mehrjährige Globalkredit über die gesamte Laufzeit des mehrjährigen Leistungsauftrags eingehalten wird. Diese Jahresbetrachtung ist zudem ein wichtiges Controllinginstrument, mit welchem im Sinne einer Standortbestimmung pro futuro beurteilt werden kann, wie die mehrjährige Leistungsauftragserfüllung über Jahresfrist «unterwegs» ist. Zudem geben diese Betrachtungen der jährlichen Planung wichtige und interessante Informationen gerade auch im Hinblick auf künftige Beschlüsse über Leistungsaufträge.

Da die einzelnen Globalkredite im Rahmen der einzelnen Leistungsaufträge erlassen werden (Einzelgeschäfte unter Vorbehalt des fakultativen Referendums), können die entsprechenden Beschlüsse nicht im Rahmen der Beschlussfassung über die jährlichen Produktesummenbudgets in Wiedererwägung gezogen werden. Der Bürgergemeinderat ist beim Beschluss der Produktesummenbudgets an seine Beschlüsse zu den Leistungsaufträgen gebunden. Es handelt sich bei den Produktesummenbudgets um einen Gesamtüberblick und nicht um die Rechtsgrundlage, welche die Institutionen, die Christoph Merian Stiftung und die Zentralen Dienste zu Ausgaben ermächtigt. Daneben wird damit auch der Vorgabe des übergeordneten Rechts nachgekommen, sieht doch das kantonale Gemeindegesetz zwingend vor, dass alle gemeinderechtlichen Körperschaften *jährlich* ein Budget beschliessen.

Fazit: Die vorliegenden Produktesummenbudgets vermitteln eine Gesamtschau der im nächsten Jahr geplanten anfallenden Aufwendungen und Erträge. Sie dienen als wichtige Standortbestimmung während der Dauer der mehrjährigen Leistungsaufträge und geben interessante Informationen gerade auch für Beschlüsse über künftige Leistungsaufträge. Dieser Zusammenschluss stellt jedoch kein zusätzliches Steuerungsinstrument dar – die politische Einflussnahme auf die einzelnen Leistungsaufträge erfolgt nicht im Rahmen der Beschlussfassung der Produktesummenbudgets, sondern beim Beschluss zu den mehrjährigen Leistungsaufträgen selbst. Daneben werden mit den jährlichen Produktesummenbudgets die Vorschriften des übergeordneten Rechts (v.a. kantonales Gemeindegesetz) erfüllt.

Bürgerspital Basel

Produktesummenbudget 2021

Vorgängig zu den individuellen Kommentaren der einzelnen Produktesummenbudgets werden die wesentlichen Sachverhalte zusammengefasst, welche sich im Zeitpunkt der Budgeterstellung (August 2020) mehr oder weniger stark auf alle Produktgruppen auswirken.

- Das Produktesummenbudget 2021 ist Bestandteil des Leistungsauftrags 2021 – 2023, welcher mit dem Globalbudget den zentralen Diensten der Bürgergemeinde Basel am 16. September 2020 eingereicht worden ist und am 8. Dezember 2020 im Bürgergemeinderat behandelt wird.
- Die meisten Erträge im Bürgerspital Basel basieren auf vertraglichen Grundlagen (Leistungsvereinbarungen mit Kantonen, Invalidenversicherungen und Krankenkassen) und weisen durch Plafonierungen und Normierungen (Benchmarking) von Tarifen und Beiträgen, teils auch von Plätzen, ein eingeschränktes Entwicklungspotential auf. Die Verhandlungen über Leistungen bzw. deren Abgeltungen über Tarife und Beiträge sind in diversen Produkten noch nicht abgeschlossen. Aus den noch laufenden Verhandlungen werden keine allgemeinen bzw. teuerungsbedingten Tarif- und Beitragserhöhungen erwartet. Aufgrund der laufenden Kostenregulierungsmassnahmen von Leistungsvereinbarungspartnern wie Invalidenversicherung (IV) und Behindertenhilfe können Tarif- und Beitragsveränderungen derzeit noch nicht ausgeschlossen werden.
- Es wird davon ausgegangen, dass sich die allgemeinen Kosten (exkl. Personal) in ihrer Entwicklung tendenziell stabil verhalten beziehungsweise durch gezielte Beschaffungsmassnahmen einerseits und Prozessoptimierungen andererseits punktuell reduzieren lassen.
- Seit März 2020 beeinflussen pandemiebedingt notwendige Massnahmen und Entwicklungen die Erträge sowie Aufwendungen namhaft. Zeitdauer und Umfang dieser Wirkungen können weder bestimmt noch beziffert werden. Im Produktesummenbudget 2021 sind deshalb grundsätzlich weder in den Erträgen noch Aufwendungen mutmassliche Anpassungen und Korrekturen enthalten mit folgender Ausnahme: Die übrigen Sachkosten in den Alterszentren werden pauschal um CHF 1'000 / Platz und somit um CHF 0.4 Mio. erhöht.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die gesetzlich und vertraglich vorgegebenen Rahmenbedingungen die Erlös- und Kostenentwicklungen in den Produktegruppen in engen Grenzen halten und diese im Zeitpunkt der Budgeterstellung in vielen Fällen noch nicht abschliessend bekannt sind. Im betrieblichen Bereich muss das Bürgerspital Basel in beiden Produktegruppen sowie den Supportbetrieben weiterhin geeignete Massnahmen definieren und umsetzen, um seine Leistungen noch besser und effizienter zu erbringen.

Das Nettoergebnis der Produktegruppen beträgt CHF -4.6 Mio. (Globalbudget 2021 – 2023: CHF - 4.5 Mio. p.a.) und dasjenige der Vermögenserträge CHF 6.1 Mio. (Globalbudget 2021 – 2023: CHF 6.2 Mio. p.a.). In der Summe ergibt sich ein Unternehmensergebnis von CHF 1.5 Mio., das vom Bürgerrat bewilligte Globalbudget 2021 – 2023 p.a. von CHF 1.7 Mio. p.a. wird knapp nicht eingehalten.

Produktgruppe – Betreuung Betagte

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
Budget 2021	52'790'000	-55'540'000	-2'530'000	2'300'000	-450'000
Kompetenz gemäss bewilligtem Global- budget 2021 – 2023	53'700'000	-56'000'000	-2'300'000	2'300'000	0

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Nettokredit von CHF 2'300'000 p.a.) wird nicht eingehalten. Begründungen:

- Das Pflegezentrum "zum Lamm" wird zwischen August 2019 und April 2021 umgebaut bzw. saniert. Während dieser Umbauphase werden die Gebäude am «Standort Bettingen» als Rochadehaus genutzt. Die mit diesem Projekt verbundenen und aus heutiger Sicht erwarteten Erlösminderungen aus Belegungsrückgängen sowie Mehr- und Zusatzkosten sind im vorliegenden Jahresbudget im Umfange von netto CHF 0.7 Mio. berücksichtigt.

Der für die Tarife massgebliche Rahmenvertrag für die Basler Alters- und Pflegeheime und der Einzelvertrag für die Pflegezentren des Bürgerspitals gelten für die Jahre 2017 bis 2021. Die für das Jahre 2021 erwarteten Anpassungen sind im Budget 2021 eingeflossen.

Mit dem Kanton Basel-Stadt besteht für das Tagespflegeheim „Weiherweg“ eine Leistungsvereinbarung für eine Laufzeit von 2020 bis 2023.

Für den Betrieb von Angeboten "Wohnen mit Service" in Liegenschaften der Christoph Merian Stiftung (CMS) wurde eine unbefristete Rahmenvereinbarung abgeschlossen. Die zugrundeliegenden Einzelmietverträge sowie weitere Vereinbarungen wurden haben demgegenüber eine vertragliche Laufzeit mit Gültigkeit für die Jahre 2020 bis 2024; sie müssen per 1. Januar 2025 neu verhandelt werden.

Produktgruppe – Integration

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
Budget 2021	59'870'000	-61'680'000	-1'810'000	1'810'000	0
Kompetenz gemäss bewilligtem Global- budget 2021 – 2023	59'700'000	-61'900'000	-2'200'000	2'200'000	0

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Nettokredit von CHF 2'200'000 p.a.) wird eingehalten.

Die mit dem Kanton Basel-Stadt als Standortkanton des Bürgerspitals abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für das begleitete Wohnen und die begleitete Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente gelten für die Jahre 2017 bis 2022. Im Bereich der begleiteten Arbeit sind nebst den Aufwendungen für den Personalsupport, den Betreuungsdienst sowie die Schulung der Mitarbeitenden mit Rente auch die anteiligen Aufwendungen und Erträge der massgeblich mit der Begleitung dieser Menschen mit einer IV-Rente betrauten Betriebe im Bürgerspital enthalten.

Die mit der 5. IV-Revision angestrebte Reduktion von Rentenbeziehenden, die demografische und gesundheitliche Entwicklung der künftig „verbleibenden“ IV-Rentner sowie deren Abgeltung auf Basis des individuellen Betreuungsbedarfs stellen grosse Herausforderungen dar. Diesen muss mit weiterentwickelten eigenen Angeboten oder auch Angebotsübernahmen und mit der Anpassung der Kostenstrukturen begegnet werden.

Der Vertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV), vertreten durch das IV-Kontraktmanagement Nordwestschweiz, wurde per Ende Juli 2020 bis zum 31. Juli 2021 verlängert. Die Tarife bleiben für diese Periode unverändert. Im Bereich der Eingliederungsmassnahmen sind nebst den Aufwendungen für Eingliederungsmassnahmen wie Casemanagement, Schulung sowie Wohnen auch die anteiligen Aufwendungen und Erträge der mit der Durchführung der Ausbildungen, Abklärungen und Integrationsmassnahmen betrauten Betriebe im Bürgerspital enthalten.

Die Umsetzung der Massnahmen aus der 5. IV-Revision eröffnet weiterhin auch den Weg für neue Angebote und Diversifizierungen des bestehenden Leistungsangebots. Dabei bleibt jedoch zu beachten, dass die letzten IV-Revisionen unter anderem auch zum Ziel hatten, Mehrleistungen bei gleichzeitiger Kostenreduktion zu erzielen, was wiederum den Effizienzdruck auf die Leistungserbringer erhöht.

Im Teilbereich Wohnen wird unverändert von einer hohen Belegung ausgegangen. Dies wird unter anderem dadurch erreicht, als die von der IV nicht belegten Plätze auch Dritten zur Verfügung gestellt werden (spezieller Bedarf der Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt).

Allfällige Überschüsse in den einzelnen Produkten bzw. Angeboten werden spezifischen Rücklagenkonten zugewiesen und können für mögliche Verluste verwendet. Es sei erwähnt, dass im Produktesummenbudget 2021 Auflösungen, welche im Globalbudget 2021 – 2023 im Umfange von CHF 0.1 Mio. eingerechnet wurden, von CHF 0.0 Mio. aus spezifischen Rücklagen enthalten sind.

Produktgruppe – Vermögensertrag

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
Budget 2021	12'910'000	-6'840'000	6'070'000	-4'560'000	1'510'000
Kompetenz gemäss bewilligtem Global- budget 2021 – 2023	13'000'000	-6'800'000	6'200'000	-4'500'000	1'700'000

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Ergebnis von CHF 1'700'000 p.a.) wird nicht eingehalten. Begründungen:

- Die Erfolgsentwicklung im Finanzvermögen ergibt sich massgeblich aus den Entwicklungen auf dem Areal BaseLink in Allschwil. Derzeit können noch nicht auf allen Parzellen Baurechtszinserträge erzielt werden. Die Erwartungen gemäss Globalbudget liegen deshalb um CHF 0.1 Mio. höher.
- Die notwendige Entnahme aus dem Vermögensertrag zur Deckung der in den Produktgruppen erzielten negativen Salden beträgt kumuliert CHF 4.6 Mio. Die anvisierten Entnahmen gemäss Globalbudget werden um CHF 0.1 Mio. überschritten.

Nebst laufenden Massnahmen und Verhandlungen zur Veräusserung der noch nicht verkauften Baurechtspartellen auf dem Areal BaseLink werden stetig Möglichkeiten evaluiert, um den Bestand der bestehenden Anlagen zu erhalten und weiter zu entwickeln mit dem Ziel, den Erfolg aus dem Finanzvermögen nachhaltig zu halten beziehungsweise zu erhöhen.

Das Ergebnis des Vermögensertrags ergibt sich aus dem nicht für die Deckung von Nettokrediten beanspruchten Ergebnis des Finanzvermögens einerseits sowie der Verzinsung der für die eigene Nutzung zur Verfügung gestellten Immobilien sowie dem Erfolg Liegenschaften am Standort in Bettingen im Verwaltungsvermögen andererseits.

Beilage
Produktgruppen

Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Produktgruppe – Betreuung Betagte

Beschreibung des Angebots	Das BSB bietet stationäre und ambulante Angebote für die Betreuung und Pflege von Menschen im Alter an.			
Kundinnen und Kunden	Betreuungs- und pflegebedürftige vorwiegend Menschen im Alter aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus den umliegenden Kantonen.			
	Zielsetzung	Indikatoren	Soll-Werte	
Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter	a) Die vom Kanton vorgegebenen Qualitätsanforderungen sind erfüllt.	Erfüllungsgrad der „qualivista“-Qualitätsüberprüfung (Fremdbewertung)	>= 90%	
	b) Die vertraglich geregelten Pflegeplätze in den Wohn- und Pflegezentren sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Pflegeplätze	>= 96%	
Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter	a1) Die Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnen mit Service fühlen sich wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner Wohnen mit Service, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung"	>= Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus dem Befragungen aller beteiligten Institutionen	
	a2) Die Gäste der Tagesbetreuung und/oder die ambulant zu pflegenden Menschen fühlen sich gut versorgt.	Zufriedenheitsgrad der Gäste der Tagesbetreuung / der ambulant zu pflegenden Menschen, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung"	>= Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus dem Befragungen aller beteiligten Institutionen.	
	b1) Die Wohnungen Wohnen mit Service sind begehrt.	Auslastungsgrad der Wohnungen Wohnen mit Service	>= 92%	
	b2) Die vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung	>= 80%	
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'300'000 aus dem Vermögensertrag ¹⁾	= CHF 0	
Dauer	2021 – 2023			
<p>GLOBALKREDIT (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.</p>				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
CHF 53'700'000	CHF -56'000'000	CHF -2'300'000	CHF 2'300'000	CHF 0

¹⁾ Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio.(p.a.) budgetiert.

Produktegruppe – Integration

Beschreibung des Angebots	Das BSB betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> – im Bereich Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente (Begleitetes Wohnen, Betreute Tagesstruktur, Ambulante Wohnbegleitung) – im Bereich Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente – zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen 			
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> – IV-Stellen aller Kantone – Menschen mit einer IV-Rente – Menschen, die sich in einer IV-Massnahme befinden – Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt – Menschen, die sich in einer Vollzugsmassnahme der Justiz befinden 			
	Zielsetzung	Indikatoren	Soll-Werte	
Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente	a) Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich in den Wohnhäusern wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung"	'>= Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen in den beteiligten Institutionen	
	b) Die vertraglich geregelten stationären Wohnplätze sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze:	>= 98%	
Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente	a) Die mit den Mitarbeitenden mit Rente (MmR) vereinbarten Ziele sind erreicht.	Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR)	>= 70%	
	b) Die vertraglich vereinbarten Arbeitsplätze werden ausgeschöpft.	Ausschöpfungsgrad der vertraglich geregelten Plätze	>= 99%	
Durchführung Eingliederungsmassnahmen	a) Die mit den Zuweisern in den Aufträgen vereinbarten Ziele sind erfüllt.	Zielerreichungsquote in der Auftragserfüllung	>= 85%	
	b1) Die angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen	>= 95%	
	b2) Die angebotenen stationären Wohnplätze für Personen in einer Eingliederungsmassnahme sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen stationären Wohnplätze	>= 95%	
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'200'000 aus dem Vermögensertrag ¹⁾	CHF 0	
Dauer	2021 – 2023			
GLOBALKREDIT (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
CHF 59'700'000	CHF -61'900'000	CHF -2'200'000	CHF 2'200'000	CHF 0

¹⁾ Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio. (p.a.) budgetiert.

Produktegruppe – Vermögensertrag

Beschreibung des Angebots	Der Vermögensertrag resultiert aus den Erfolgen des Finanz- und Verwaltungsvermögens. Die Finanzvermögenserfolge dienen der Abdeckung der nicht gedeckten Kosten (Nettokredite) der beiden Leistungsaufträge Betreuung Betagte und Integration. Die Verwaltungsvermögenserfolge dienen der Äufnung von zweckbestimmten Rücklagen für den Unterhalt und die Entwicklung der selbstgenutzten betrieblichen Liegenschaften Die erzielten Ergebnisse werden den freien Reserven im Eigenkapital zugewiesen.			
Kundinnen und Kunden	Kundinnen und Kunden des Bürgerspital Basel.			
	Zielsetzung	Indikatoren	Soll-Werte	
Finanzvermögen	Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit).	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 4'500'000 aus dem Ertrag des Finanzvermögens.	>= 500'000	
Verwaltungsvermögen	Die erzielten Erlöse aus der betrieblichen Nutzung von Verwaltungsvermögen – abzüglich einer Eigenverzinsung - werden zweckbestimmt für deren Unterhalt und Entwicklung verwendet.	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 0 aus dem Ertrag des Verwaltungsvermögens.	>= 1'200'000	
Dauer	2021 – 2023			
GLOBALKREDIT (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Entnahme aus Vermögensertrag	Ergebnis
CHF 13'000'000	CHF -6'800'000	CHF 6'200'000	CHF -4'500'000	CHF 1'700'000

¹⁾ Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio.(p.a.) budgetiert.

Bürgerliches Waisenhaus

Gesamtübersicht alle Produktgruppen

Globalbudget 2017 - 2021 (p.a.) CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
8'268'000	8'632'000	-364'000	31'000	-333'000
Produktekreditbudget CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
9'923'300	9'951'200	-27'900	32'000	4'100

Kommentar

(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

Die Abweichung zwischen Globalbudget und Budget 2021 setzt sich wie folgt zusammen:

	Globalbudget	Budget 2021
Produktgruppe 1 PG1: Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)	-325'000	1'100
Produktgruppe 2 PG2: Pädagogik - Ergänzende Angebote	0	3'000
Produktgruppe 3 PG3: Kultur	-8'000	0

Auf Antrag des Bürgerrates (Bericht Nr. 2194) hat der Bürgergemeinderat am 15.09.2020 entschieden, dass der Leistungsauftrag (Laufzeit 2017 bis 2020) für das Bürgerliche Waisenhaus um ein Jahr (bis 2021) verlängert wird. Die Gründe dafür sind die bedeutenden Veränderungen, die in den nächsten Wochen und Monaten anstehen:

- In der **Produktgruppe 1 – Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)** sind die Leistungsvereinbarungsverhandlungen bis zum Abgabetermin des (Global-)Budgets noch nicht abgeschlossen.
- In der **Produktgruppe 2 – Pädagogik – Ergänzende Angebote** wird das Bürgerliche Waisenhaus am 1. November seine erste Kindertagesstätte eröffnen.
- In der **Produktgruppe 3 – Kultur** stehen in den nächsten Monaten Entscheide betreffend der langfristigen Sicherstellung des Unterhalts der historischen Gebäude an.

Aufgrund all dieser Unsicherheiten schätzen es die Verantwortlichen des Bürgerlichen Waisenhauses sehr, dass die Verlängerung des Leistungsauftrages für ein Jahr genehmigt wurde.

Wie oben erwähnt, sind die Verhandlungen für die Leistungsvereinbarung der PG 1 noch nicht abgeschlossen. Wovon aber mit Sicherheit ausgegangen werden kann ist, dass der Abbau der Belegungsschwankungsreserven mit der Jahresrechnung 2020 abgeschlossen sein wird. Dies widerspiegelt sich in der ausgeglichenen Rechnung der PG1.

Produktgruppe 1 Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)

Globalbudget 2017 - 2021 (p.a.) CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
6'955'000	7'280'000	-325'000	0	-325'000
Produktkreditbudget CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
8'104'000	8'102'900	1'100	0	1'100

Kommentar

(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

- Die Leistungsvereinbarung (2017 – 2020) ging von einer Reduktion der Belegungsschwankungsreserven (BSR) von CHF 450'000 pro Jahr aus. Da sich bereits mit dem Jahresabschluss 2019 gezeigt hat, dass die BSR den Richtwert von 20% (BSR im Verhältnis zum anrechenbaren Aufwand) unterschreiten, war schon zu Beginn der Verhandlungen klar, dass der Abbau nicht weitergeführt werden kann, im Gegenteil - ein Aufbau der BSR ist wieder ins Auge zu fassen.

Bereits im Verlaufe des Jahres 2019 haben die Verantwortlichen des Bürgerlichen Waisenhauses die Fachstelle Jugendhilfe darauf hingewiesen, dass die Reduktion der BSR abgeschlossen werden sollte. Aus Sicht der Fachstelle bestand aber kein dringender Handlungsbedarf und man hat sich dagegen entschieden, in einer laufenden Leistungsvereinbarungsperiode eine Anpassung des Tagessatzes vorzunehmen, um den Abbau zu stoppen.

- Bei der Erstellung des Budgets 2021 wurde von folgenden Auslastungen ausgegangen:

Wohngruppen	95% (Leistungsvereinbarung 90%)
Durchgangsgruppe	90% (Leistungsvereinbarung 87% (neu) – bis 2020: 85%)
Wohnexternat	100% (Leistungsvereinbarung 90%)

Die budgetierten Auslastungszahlen wurden aus dem Vorjahresbudget übernommen.

- Sowohl der Aufwand als auch der Ertrag wurde im Budget 2021 gegenüber dem Globalbudget deutlich gesteigert. Die wesentlichen Gründe dafür sind:
 - Der Abbau der Belegungsschwankungsreserven (BSR) wurde gestoppt, was zu einer Erhöhung des Tagessatzes und damit des Ertrages führt.
 - Die zwei Aussenwohngruppen werden als Kleinstheime anerkannt. Dies führt zu Stellenaufstockungen auf beiden Wohngruppen.
 - Bei den Aussenwohngruppen wird zukünftig zusätzlich ein Platz in einer externen Wohnung angeboten werden. Dies entspricht einem Bedürfnis im Rahmen der Verselbstständigung der Jugendlichen.
 - Die Stellenprozente auf den Jugend- und Kinderwohngruppen sowie der Durchgangsgruppe werden leicht nach oben angepasst.
 - Die 14 Sozialpädagogen in Ausbildung auf den Wohngruppen werden neu nur noch mit 70% (bisher 75%) angerechnet. Für die Differenz wird ausgebildetes Personal aufgestockt.

- Der Sachaufwand wurde gemäss den effektiven Kosten 2019 ermittelt und liegt deutlich über dem Budget 2020.
- Der Mietaufwand wurde deutlich angehoben.

Obige Annahmen beruhen auf dem aktuellen Stand der Verhandlungen und können sich noch verändern.

Produktegruppe 2 Pädagogik – Ergänzende Angebote

Globalbudget 2017 - 2021 (p.a.) CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
1'229'000	1'260'000	-31'000	31'000	0
Produktekreditbudget CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
1'174'300	1'203'300	-29'000	32'000	3'000

Kommentar

(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

Familien- und schulergänzende Tagesbetreuung

- Das **Tagesschulangebot** für das Theodorsschulhaus wird strukturiert und finanziert über eine Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle Tagesstrukturen des ED des Kantons Basel-Stadt. Dieser Vertrag sieht vor, dass aufgrund der Anmeldungen resp. der Belegung jährlich ein Budget festgelegt wird. Die Auslagen können im Rahmen des Budgets (+5%) in Rechnung gestellt werden. Sind die Ausgaben kleiner, dürfen nur die effektiven Kosten verrechnet werden. Eine mögliche Überschreitung ist mit dem ED abzusprechen. Somit ist für dieses Produkt eine ausgeglichene Rechnung sichergestellt.
- Die Schülerzahlen am **Mittagstisch** Wettstein haben sich für das Schuljahr 2020/2021 massiv reduziert. Wir gehen trotzdem von einer ausgeglichenen Rechnung aus. Dieses Angebot müssen wir aber gut im Auge behalten. Bei gleichbleibender niedriger Nachfrage muss eine Streichung des Angebots angedacht werden.
- Im Weiteren werden auch 2021 wieder 4 Wochen Tagesferien angeboten.

Arbeitstraining / Time-out (ATT)

- In der Leistungsvereinbarungsverhandlung der PG1 zeichnet sich ab, dass fünf Plätze in die neue Vereinbarung aufgenommen werden. Was einen grossen Erfolg und eine Anerkennung des Angebots darstellt.
- Seit der Corona-Pandemie ist die Nachfrage nach Plätzen deutlich gesunken. Es ist aber davon auszugehen, dass dies mit der ausserordentlichen Situation an den Schulen zusammenhängt und sich im Jahr 2021 wieder normalisiert. Das Budget 2021 basiert daher auf den Werten von 2019 und ist damit ambitioniert, aber erreichbar.

Kindertagesstätte

- Das Bürgerliche Waisenhaus plant die Erweiterung der Produktegruppe 2 um ein Angebot der Familienergänzenden Tagesbetreuung. Im November 2020 wird die Kindertagesstätte Dalbehof für Kleinkinder im Alter von 3 Monaten bis 6 Jahren eröffnet.
- Das Budget für dieses Angebot beruht auf groben Annahmen. Der Leitungsausschuss des Bürgerlichen Waisenhauses hat genehmigt, dass eine allfällige Unterdeckung bei diesem Produkt über Fondsmittel gedeckt wird. Für das Jahr 2021 gehen wir von CHF 162'000 aus. Dieser Betrag wird sich noch um allfällige Bundessubventionen verringern.

Produktegruppe 3 Kultur

Globalbudget 2017 - 2021 (p.a.) CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Ver- mögensertrag	Ergebnis
84'000	92'000	-8'000	0	-8'000
Produktekreditbudget CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Ver- mögensertrag	Ergebnis
61'000	61'000	0	0	0

Kommentar

(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

- Im Jahr 2020 sind die Erträge aus den Vermietungen aufgrund der Corona-Pandemie deutlich gesunken. Wir gehen aber fürs 2021 wieder von einer Rückkehr zur alten Nachfrage (vgl. Jahr 2019) aus.
- Da die anstehenden Sanierungen bisher über die Reserven resp. über die Beiträge des Kantons Basel-Stadt ausgeglichen wurden, wurde auf eine Budgetierung verzichtet. Wie sich die grösseren anstehenden Arbeiten finanzieren lassen, ist Gegenstand weiterer Abklärungen.

Beilage
Produktgruppen

Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Unternehmen	Bürgerliches Waisenhaus			
Produktgruppe (PG1)	Pädagogik - Stationäre Dauerbetreuung (Heim)			
Beschreibung des Angebots	Das Bürgerliche Waisenhaus betreibt unterschiedliche Angebote sozialpädagogischer Dauerbetreuung zur Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Angebot beinhaltet eine Durchgangsgruppe und Wohngruppen auf dem WaisenhausAreal sowie Wohngruppen und Betreutes Wohnen (Wohnexternat) ausserhalb des Areals.			
Kundinnen und Kunden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die vorübergehend nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können und im Rahmen sozialpädagogischer, stationärer Betreuung professionelle Unterstützung, individuelle Förderung und Schutz benötigen. 2. Fachstelle Jugendhilfe Basel-Stadt 3. Zuweisende Stellen 4. Sorgeberechtigte / Herkunftsfamilien 			
Politische Zielsetzung	Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der stationären Dauerbetreuung (Heim) auf der Grundlage von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt und hilft mit, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung und Förderung im Rahmen der kantonalen Planung anzubieten.			
Zielsetzung	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>	
	Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Integration der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen einer individuellen Förderplanung	Dokumentation der gesamten Fallführung inkl. Empfehlung und Einschätzung beim Austritt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vollständiger Nachweis der qualitativen Leistungsziele aus der Leistungsvereinbarung 2. Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe im Controllinggespräch 	
	Das sozialpädagogische Betreuungsangebot entspricht dem Bedarf der zuweisenden Stellen	Auslastungsgrad der Angebote	Auslastungsquoten: DG: 85% WG: 90%	
	Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanziert das Bürgerliche Waisenhaus die Produktgruppe selbst	Ausgeglichene Rechnung nach Auflösung von Belegungsschwankungsreserven in Höhe von CHF 450'000	>= 0	
Dauer	2017 – 2020 (4 Jahre), verlängert um ein Jahr bis 2021			
Globalbudget 2017 / 2018 / 2019 / 2020 / 2021 CHF				
Aufwand	Ertrag	Saldo positiv / negativ	Zu-/Abfluss zur Finanzierung	Ergebnis
7'280'000	6'955'000	-325'000	0	-325' 000

Unternehmen	Bürgerliches Waisenhaus			
Produktegruppe (PG2)	Pädagogik - Ergänzende Angebote			
Beschreibung des Angebots	Das Bürgerliche Waisenhaus führt, neben der stationären Dauerbetreuung, ergänzende ambulante und teilstationäre Angebote für die Betreuung, Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Es können weitere, in die Angebotspalette passende, Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Globalbudget eingehalten wird.			
Kundinnen und Kunden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene 2. Fachstelle Jugendhilfe / Fachstelle Tagesstrukturen 3. Zuweisende Stellen 4. Sorgeberechtigte / Herkunftsfamilien 5. Schulen 			
Politische Zielsetzung	<p>Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der familien- und schulergänzenden Tagesbetreuung und dem Arbeitstraining/Time-out auf der Basis von Leistungs- oder Projektvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt.</p> <p>Es fördert mit diesen Angeboten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Chancengleichheit und Integration für Kinder und Jugendliche. Auf neue gesellschaftliche Bedürfnisse wird mit innovativen Angeboten und Lösungen reagiert.</p>			
Zielsetzung	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>	
	Familien- und schulergänzende Tagesbetreuung Schülerinnen und Schüler erhalten eine ausgewogene Mittagsmahlzeit und pädagogische Unterstützung im Rahmen der Hausaufgaben- und der Freizeitbetreuung	Auslastungsgrad Jahrescontrolling Ausgegliche Rechnung	>= 64 Plätze (Tagesstruktur) >= 14 Plätze (Mittagstisch) >= 15 Plätze (Tagesferien) Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesstrukturen und die Leitung des Schulstandortes >= 0	
	Arbeitstraining/Time-out Sicherung einer Tagesstruktur Überbrückung bei (temporärem) Verlust des Schul-, Praktikums- oder Ausbildungsplatzes Stabilisierung des stationären Aufenthalts	Auslastungsgrad Evaluation des Projekts durch die Begleitgruppe KJD/BWH Ausgegliche Rechnung nach Zufluss aus dem Liegenschaftserfolg in Höhe von CHF 31'000	>= 80% Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe >=0	
Dauer	2017 – 2020 (4 Jahre), verlängert um ein Jahr bis 2021			
Globalbudget 2017 / 2018 / 2019 /2020 / 2021 CHF				
Aufwand	Ertrag	Saldo positiv / negativ	Zu-/Abfluss zur Finanzierung	Ergebnis
1'260'000	1'229'000	-31'000	31'000	0

Unternehmen	Bürgerliches Waisenhaus			
Produktgruppe (PG3)	Kultur			
Beschreibung des Angebots	Das Bürgerliche Waisenhaus befindet sich in den historischen Gebäuden eines ehemaligen Kartäuserklosters. Aufgrund des Alters und der geschichtlichen und kulturellen Werthaltigkeit sowie der Unterschutzstellung der Gebäude bedeutet dies einen Mehraufwand hinsichtlich der Kosten für Unterhalt, Erhalt und Sanierung. Gleichzeitig verursacht die öffentliche Zurverfügungstellung der Gebäude auch direkte Kosten (wie Reinigung, Personal, Administration etc.). Der Waisenhausbetrieb kann aufgrund der finanziellen Zuwendungen sowie der Erträge aus Vermietungen für den ordentlichen Unterhalt aufkommen. Mittel- und langfristige Sanierungen im Sinne der Erhaltung des Waisenhauses als Kulturgut sind nur mit finanziellen Zuwendungen durch Dritte möglich.			
Kundinnen und Kunden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgergemeinde 2. Kanton 3. Bevölkerung 4. Tourismus 5. Kulturinteressierte 			
Politische Zielsetzung	Die Produktgruppe Kultur erbringt denkmalpflegerische Leistungen an den historischen Gebäuden und Ausstattungen der Liegenschaften Theodorskirchplatz 7 und trägt somit wesentlich zum Erhalt von kulturell wertvollen Liegenschaften innerhalb des Kantons Basel-Stadt bei. Das Kulturgut wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.			
Zielsetzung	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>	
	Gebäude Sicherstellung der kulturellen Werthaltigkeit der Gebäude des Bürgerlichen Waisenhauses Basel	Baulicher Zustand und kulturhistorischer Wert der Gebäudesubstanz	Umsetzung der mit der Denkmalpflege festgelegten Unterhaltsplanung	
	Finanzierung der Sanierungsmassnahmen	Finanzierungsgrad durch Dritte / Kanton	>= 75%	
Dauer	2017 – 2020 (4 Jahre), verlängert um ein Jahr bis 2021)			
Globalbudget 2017 / 2018 / 2019 / 2020 / 2021 CHF				
Aufwand	Ertrag	Saldo positiv / negativ	Zu-/Abfluss zur Finanzierung	Ergebnis
92'000	84'000	-8'000	0	-8'000

Zentrale Dienste

I. Übersicht Budget 2021; Gesamtbetrieb

	Ertrag	Aufwand	Ergebnis
Budget 2021	7'657'600	- 7'649'500	8'100
Globalkredit 2021 bis 2023	7'821'000	- 7'814'000	7'000

Vorliegendes Budget basiert auf dem neuen Leistungsauftrag der Zentralen Dienste für die Jahre 2021 bis 2023.

Die Zentralen Dienste rechnen für das Jahr 2021 bei einem Ertrag von CHF 7'657'600 und einem Aufwand von CHF 7'649'500 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'100 (Budget 2020: CHF 22'800).

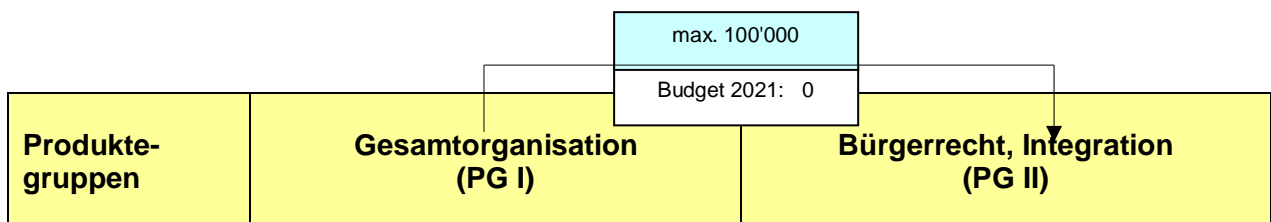
Dieser gegenüber dem Vorjahresbudget leichte Rückgang des Ertragsüberschusses hat vor allem folgende Gründe. Einerseits sinken die Mietzinseinnahmen (tieferer Referenzzinssatz) und leicht höhere Abschreibungen belasten die Liegenschaftsrechnung zusätzlich; andererseits sind leicht höhere Kosten im Bereich Gesamtorganisation zu erwarten.

Die Trockenheitsschäden im (Hard-)Wald dürften weiterhin negative Auswirkungen auf das Ergebnis haben (geschätzt werden zu Lasten der Waldeigentümerin wie schon im Budget 2020 mindestens CHF 100'000). Diese Mehraufwendungen gehen zu Lasten der Waldeigentümerin.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass aus heutiger Sicht davon ausgegangen wird, dass der gemäss Globalkredit für die Jahre 2021 bis 2023 vorgesehene jährliche Ertragsüberschuss von CHF 7'000 im Jahr 2021 erreicht wird.

Nebenbei ist festzuhalten, dass die aktuelle Corona-Situation niemand «auf dem Radar» hatte und auch noch nicht ausgestanden ist – die weitere Entwicklung ist völlig unklar; folglich sind auch die finanziellen Auswirkungen nicht abschätzbar und folglich auch nicht berücksichtigt.

II. Übersicht Produktgruppen mit Finanzfluss



III. Produktesummenbudgets 2021

1. Produktegruppe «Gesamtorganisation» (PG I)

	Ertrag	Aufwand	Saldo	Abfluss zur Finanzierung*	Ergebnis
Budget 2021	7'059'500	- 7'086'271	- 26'771	0*	-26'771
Globalkredit 2021 bis 2023	7'237'900	-7'250'300	- 12'400	0* (maximal -100'000)	- 12'400

* Abfluss zur Finanzierung der Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration»

Für die Produktegruppe «Gesamtorganisation» (PG I) wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26'771 gerechnet; folglich wird das im Leistungsauftrag (2021-2023) vorgegebene Finanzziel von Minus 12'400 planmässig knapp nicht erreicht; über die dreijährige Laufzeit wird jedoch auch aufgrund der Erfahrung, dass der Abschluss regelmässig etwas besser abschneidet als budgetiert, davon ausgegangen, dass das vorgegebene Finanzziel erreicht wird.

Für diesen budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 26'771 sind im Wesentlichen folgende Faktoren massgebend:

- Trockenheitsschäden im (Hard-)Wald, die die Bürgergemeinde als Waldeigentümerin zu tragen hat (grob geschätzt fallen dafür Mehraufwendungen von mindestens CHF 100'000 zu Lasten der Waldeigentümerin an).
- Infolge des 2020 gesenkten Referenzzinssatzes resultieren tiefere Mietzinseinnahmen; zudem belasten (v.a. infolge geplanter Sanierungsarbeiten) leicht steigende Abschreibungen die Liegenschaftsrechnung zusätzlich.
- Es sind im Bereich Gesamtorganisation höhere Kosten zu erwarten (u.a. Rückstellungen für kommende Personalrekrutierungen und BG-Jubiläum im Jahre 2026).

Positiv sollte sich die nach wie vor hohe Auslastung bei den Mietliegenschaften auswirken (seit 2011 durchschnittlich rund 99%). Auch fallen derzeit tiefe Fremdkapitalzinsen an; zudem wird die Verschuldung nach Möglichkeit jeweils amortisiert. Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass bei der Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen moderate Kosten anfallen dürften. Schliesslich sollte der Forstbetrieb besser als noch im Jahre 2020 budgetiert abschliessen (2021: budgetierter Gewinn von CHF 4'900, 2020: budgetierter Verlust von CHF 39'700).

2. Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration» (PG II)

	Ertrag	Aufwand	Saldo	Zufluss zur Finanzierung*	Ergebnis
Budget 2021	598'100	-563'229	34'871	0*	34'871
Globalbudget 2021 bis 2023	583'100	- 563'700	19'400	0* (maximal 100'000)	19'400

* Zufluss zur Finanzierung aus der Produktegruppe «Gesamtorganisation»

Die Anzahl Gesuche ausländischer Bürgerrechtsbewerbender entwickelte sich in den letzten zwölf Monaten (Oktober 2019 bis September 2020) bei durchschnittlich 59 Gesuchen pro Monat leicht rückläufig (von Oktober 2018 bis September 2019 waren es monatlich noch durchschnittlich 63).

Da die Zahl der behandelten Gesuche allerdings immer noch relativ hoch ist und zudem in den letzten Jahren steigende Gewinne erzielt werden konnten (2015: CHF 11'775; 2016: CHF 32'276; 2017: CHF 64'018; 2018: CHF 158'878; 2019: CHF 349'227), hat der Bürgerrat die verschiedentlich in Aussicht gestellte und vom Parlament postulierte Gebührensenkung, wie angekündigt, auf den 1. Januar 2020 vollzogen.

Trotz dieser Gebührensenkung wird aufgrund der aktuell nach wie tendenziell hohen Gesuchzahl für das Jahr 2021 davon ausgegangen, dass diese Produktegruppe mit einem Ertragsüberschuss von CHF 34'871 abschliesst und der an sich mögliche Zufluss von CHF 100'000 aus der Produktegruppe «Gesamtorganisation» (PG I) nicht in Anspruch genommen werden muss. Es ist allerdings festzuhalten, dass bei der langfristigen Entwicklung des Einbürgerungsbereichs (gerade die künftigen Gesuchsmenge in Verbindung mit der per 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Gebührensenkung) von einer lediglich «kostendeckenden Situation» ausgegangen wird – gerade angesichts der Unsicherheiten und Volatilität dieses «Geschäfts» ist die künftige Entwicklung jedoch nicht prognostizierbar, sondern es kann «lediglich» mit vergangenheitsbezogenen Annahmen gerechnet werden (konkret wurde unter Berücksichtigung der Gesuchszahlen der jüngeren Vergangenheit die Annahme getroffen, dass langfristig durchschnittlich 525 Gesuche ausländischer Bewerbender eingehen, und dass der durchschnittliche Aufwand pro Gesuch auf dem heutigen Niveau bleibt.), zumal die Anzahl der künftig eingehenden Gesuche von verschiedenen, im Wesentlichen von der Bürgergemeinde nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig ist, so dass verbindliche Aussagen dazu letztlich erst im Nachhinein möglich sind.

Beilage
Produktgruppen

Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Unternehmen	Zentrale Dienste		
Produktgruppe	Gesamtorganisation (PG I)		
Beschreibung des Angebots	<p>Die politischen Organe führen die Bürgergemeinde; dabei werden sie von den Zentralen Diensten als Stabsstelle unterstützt.</p> <p>Im Einzelnen umfasst dies v.a. die Erbringung der für die Unterstützung der Führung der Gesamtorganisation notwendigen Dienstleistungen, die Erarbeitung der für die Entscheidungsfindung erforderlichen Grundlagen und die Bereitstellung der für die Aufgabenerfüllung der politischen Organe notwendigen Infrastruktur. Zudem erbringen die Zentralen Dienste für die Institutionen bzw. die Christoph Merian Stiftung zentrale Dienstleistungen.</p> <p>Die Zentralen Dienste bewirtschaften das ihnen zugeordnete Vermögen einschliesslich der Waldungen. Sie führen einen eigenen Forstbetrieb.</p> <p>Sie sorgen durch eine geeignete Anlage des Vermögens sowie durch andere Erträge für die Finanzierung dieser Leistungen. Sie besorgen die Verwaltung der der Bürgergemeinden zugeordneten Stiftungen und Fonds.</p> <p>Sie unterstützen die politischen Organe bei der Wahrnehmung der Obliegenheiten der Aufsicht bzw. Oberaufsicht über die Christoph Merian Stiftung sowie die Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel und setzen sich für eine gute Zusammenarbeit mit diesen ein.</p> <p>Es können weitere in die Angebotspalette passende Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Ergebnis eingehalten wird.</p>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgergemeinderat inklusive Kommissionen • Bürgerrat mit Ausschüssen • Institutionen / Christoph Merian Stiftung • Stiftungen und Fonds • Stiftungsrätinnen und –räte / Destinatäre • Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel • Weitere an den Leistungen Interessierte 		
Politische Zielsetzungen	Die Zentralen Dienste erbringen als zentrale Stabsstelle qualitativ hochstehende Leistungen, gewährleisten das Funktionieren der Unternehmensführung, stellen den internen und externen Informationsfluss sicher, sorgen für die Einhaltung der demokratischen Regeln und unterstützen die Präsentation der Gemeinde nach aussen.		
Betriebliche Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	Die Kundinnen und Kunden sind mit den Dienstleistungen der Zentralen Dienste zufrieden	<p>Erkenntnisse der Aufsichtskommission vor allem im Rahmen der Behandlung des Jahresberichts</p> <p>Agenda / Pendenzenliste mit allfälligen Anliegen der Aufsichtskommission</p> <p>Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden</p>	<p>Positive Beurteilung durch die Aufsichtskommission anlässlich der jährlichen Aussprache oder in der Berichterstattung an das Parlament.</p> <p>Regelmässige Erfassung und zeitnahes Abarbeiten allfälliger Pendenzen</p> <p>Schriftliche Reklamationen werden vom zuständigen Leitungsausschuss behandelt; keine gerechtfertigten schriftlichen Reklamationen</p> <p>Kritik und Anregungen werden ernst genommen; schriftliche Anfragen werden schriftlich beantwortet</p>

	Die Zentralen Dienste sorgen durch eine ausgewogene und weitsichtige Finanzpolitik dafür, dass stets ausreichend Mittel zur ordnungsgemässen Erfüllung der anfallenden Aufgaben vorhanden sind	Jährliches Ergebnis nach Abfluss von jährlich bis maximal CHF 100'000 zur Finanzierung der Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration»	Maximal minus CHF 112'400
	Zufriedenheit beim Personal	Kündigungsbedingte Fluktuationsrate Jährliches MAG	<10% p.a. Überwiegend positives Feedback der Mitarbeitenden
Dauer	2021 bis 2023 (3 Jahre)		

Globalkredit				
Ertrag	Aufwand	Saldo	Abfluss zur Finanzierung*	Ergebnis
7'237'900	- 7'250'300	-12'400	0	-12'400

* Abfluss zur Finanzierung der Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration»

Unternehmen	Zentrale Dienste		
Produktegruppe	Bürgerrecht, Integration (PG II)		
Beschreibung des Angebots	<p>Die Zentralen Dienste sorgen für eine reibungslose und speditive Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche, bieten weitere Produkte zur Förderung der Einbürgerungen an, stellen die Durchführung des Sprachnachweis fide sowie der diversen Einbürgerungskurse sicher und erbringen weitere Dienstleistungen v.a. für die Bürgerschaft.</p> <p>Die Zentralen Dienste evaluieren und erarbeiten Grundlagen zur Realisierung von Betätigungsfeldern und Engagements der Bürgergemeinde im Bereich Integration und Soziales.</p> <p>Es können weitere in die Angebotspalette passende Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Ergebnis eingehalten wird.</p>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgergemeinderat und Bürgerrat • Einbürgerungskommission • Bürgerrechtsbewerbende • Bürgerinnen und Bürger 		
Betriebliche Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	Die Kundinnen und Kunden sind mit den Dienstleistungen der Zentralen Dienste zufrieden	Rückmeldung der Kundinnen und Kunden	Keine gerechtfertigten schriftlichen Reklamationen Kritik und Anregungen werden ernst genommen; schriftliche Anfragen werden schriftlich beantwortet
	Die Bürgerrechtsbewerbenden sind mit der ordnungsgemässen Verfahrensabwicklung zufrieden	Umfrage über den Zufriedenheitsgrad der Leistungsempfänger während der Laufzeit der Produktegruppe Durchlaufzeit der Gesuche	>90% der Befragten beurteilen die Leistungen positiv Zwischen Eingang, Prüfung und Beschlussfassung/Antrag durch die Einbürgerungskommission liegen bei ordentlicher Erledigung maximal 6 Monate für Ausländerinnen und Ausländer und maximal 3 Monate für Schweizerinnen und Schweizer
	Die Einbürgerungskommission ist mit der Unterstützung durch die Zentralen Dienste bei der Erfüllung ihrer Aufgabe zufrieden	Rückmeldungen anlässlich der Gesamteinbürgerungskommissionssitzungen Rückmeldungen Präsidium/Statthalterschaft Rückmeldung der Mitglieder der Einbürgerungskommission	Die Unterstützung durch die Zentralen Dienste wird positiv beurteilt Kritik und Anregungen werden ernst genommen
	Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanzieren die Zentralen Dienste diese Produktegruppe selbst	Ausgeglichene Rechnung nach Zuschuss aus dem Vermögensertrag von maximal CHF 100'000 pro Jahr	>= 0
Dauer	2021 bis 2023 (3 Jahre)		

Globalkredit				
Ertrag	Aufwand	Saldo	Zufluss zur Finanzierung*	Ergebnis
583'100	-563'700	19'400	0	19'400

* Zufluss zur Finanzierung aus der Produktegruppe «Gesamtorganisation»

Christoph Merian Stiftung

1. Einleitung

Am 16. Juni 2020 hat der Bürgergemeinderat das aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde finanzierte Förderprogramm (Leistungsauftrag 2021-2024) genehmigt. Es umfasst die unten aufgeführten sechs Produktgruppen mit den bereits für 2021 budgetierten Fördersummen. Die CMS ist zuversichtlich, dass sie aufgrund des Geschäftsgangs und trotz der Coronakrise Ende 2020 einen Gewinn ausweisen kann, der den Einsatz der budgetierten Mittel möglich machen wird.

2. Produktesummenbudget

Reinertrag Anteil Bürgergemeinde (in CHF)

Produktgruppe	Budget 2021	Kompetenz gem. Globalbudget (21-24)	Differenz B20 zu Globalbudget	Diff. in %
Prävention und Bekämpfung von Armut	2'500'000	2'500'000	0	0
Kinderfreundliche Lebensräume	1'890'000	1'890'000	0	0
Soziale Dringlichkeit	200'000	200'000	0	0
Kulturprojekte	1'290'000	1'290'000		
Gemeinnützige Beiträge der Bürgergemeinde	100'000	100'000	0	0
Waldungen: Massnahmen Klimaschäden	150'000	150'000		
Total	6'130'000	6'130'000	0	0

3. Kurzkomentar

Die Produktesummen können für 2021 im geplanten Umfang eingesetzt werden.

Beilage
Produktgruppen

Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktgruppe	Prävention und Bekämpfung von Armut Sicherung der Grundbedürfnisse		
Beschreibung des Angebots	<p>Die CMS setzt sich für die unmittelbare Bekämpfung von Armut und deren Prävention ein. Die Produkte (Handlungsfelder) dieser Produktgruppe benennt sie nach den ersten drei Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Dies sind Existenzsicherung, Gesundheit und Wohnen.</p> <p>Ausserdem sind die von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Organisationen der Zivilgesellschaft ausgearbeiteten Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz in die Überlegungen eingeflossen.</p> <p>Für den Handlungsbedarf im Bereich der Obdachlosigkeit richtet sich die CMS nach den Erkenntnissen und Empfehlungen der Studie "(K)ein Daheim".</p> <p>Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte und die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).</p> <p>Produkte (Handlungsfelder):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Existenzsicherung <p>In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen gemeinsam mit dem Kanton die bisherigen langfristigen Partner mit ihren Angeboten der Obdachlosen- und Soforthilfe für Menschen in Not unterstützt werden. Die Angebote umfassen Aufenthaltsmöglichkeiten, Verpflegung, Beratung und Begleitung für Menschen in Notsituationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit <p>Das Produkt (Handlungsfeld) Gesundheit ist neu. Hier soll vor allem die aufsuchende Arbeit im unmittelbaren Lebensumfeld von sozial benachteiligten und vereinsamten Menschen verstärkt werden. Für die Zielgruppe Asylsuchende, Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund werden Übersetzungshilfen im medizinischen Bereich und die bessere Vermittlung von Therapieangeboten für traumatisierte Menschen im Vordergrund stehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen <p>Das neue Produkt (Handlungsfeld) Wohnen möchte verschiedene Vorhaben unterstützen, welche basierend auf den Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut und der Studie "(K)ein Daheim" den Zugang zu bezahlbarem Wohnraum ermöglichen. Die Leistungen umfassen Wohnberatung, -begleitung, Pilotprojekte zur Wohnhilfe und finanzielle Subjekthilfen.</p>		
Kundinnen und Kunden	Sozial Benachteiligte und verletzte Gruppen: <ul style="list-style-type: none"> • Obdachlose und Menschen am Existenzminimum • Asylsuchende, Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene • Menschen mit ungesichertem Aufenthaltsstatus • Akteure im Bereich Existenzsicherung, Gesundheit und Wohnen • Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Basel 		
Politische Zielsetzung	Verbesserung der Lebenssituation von sozial Benachteiligten. Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit zur Prävention und Bekämpfung von Armut.		
Zielsetzungen	Ziel	Indikatoren	Soll-Werte p.a.
	Verbesserung der Lebenssituation von sozial Benachteiligten und verletzlichen Gruppen.	Kennzahlen Soziales CMS 2020, Statistisches Amt Kanton Basel-Stadt. Jahresgespräche (Controlling), Kennzahlen aus Jahresberichten und Evaluationen.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.
Betrag	CHF 2'500'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgenden Richtbeträgen pro Produkt: <ul style="list-style-type: none"> • Existenzsicherung CHF 2'030'000 • Gesundheit CHF 190'000 • Wohnen CHF 280'000 		
Dauer	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktegruppe	Kinderfreundliche Lebensräume Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen		
Beschreibung des Angebots	<p>Die CMS setzt sich für die Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Basel ein. Die Produkte (Handlungsfelder) benennt sie nach den Schwerpunktthemen der UN Kinderrechtskonvention (KRK). Dies sind Förderung (bzw. Aufwachsen), Schutz (bzw. Prävention und Schutz vor Gewalt) und Beteiligung (bzw. Partizipation).</p> <p>Einen besonderen Fokus legt die CMS auf Frühe Hilfen und die Übergänge Schwangerschaft – Geburt – Kindergarten – Schule – Berufsbildung. In die Überlegungen eingeflossen ist die aktuelle Studie «Analyse der Frühen Förderung im Kanton Basel-Stadt und Entwicklung einer kantonalen Strategie» von Prof. Dr. Martin Hafen, Hochschule für Soziale Arbeit, die im Jahre 2019 veröffentlicht wurde.</p> <p>Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte und die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).</p> <p>Produkte (Handlungsfelder):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufwachsen <p>In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen die Aufwachsbedingungen verbessert werden. Dazu müssen Bedingungen geschaffen werden, welche die psychosoziale und körperliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern und Bezugspersonen (Familie, Schule usw.) in Bildung, Betreuung und Erziehung unterstützen.</p> <p>Es sollen weiterhin gemeinsam mit dem Kanton die langfristigen Partner der offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden. Zudem verstärkt die CMS ihr Engagement im Bereich der Frühen Hilfen. Früherkennung von Risikofaktoren, Beratung und professionelle Begleitung von Familien in Krisensituationen stehen hier im Zentrum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prävention und Schutz vor Gewalt <p>Dieses Produkt (Handlungsfeld) fokussiert auf Kinder, Jugendliche und Familien, welche von Gewalt betroffen sind. Die bisherigen Kooperationen werden fortgeführt. Die Angebote umfassen Information und Sensibilisierung von Fachpersonen zur Früherkennung von häuslicher Gewalt (Fokus Kinder), Beratungs- und Schutzangebote für Frauen und ihre Kinder, Verbesserung der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure. Im Weiteren fördert die CMS Unterstützungsangebote für Kinder von erkrankten Eltern und pflegebedürftigen Angehörigen (Young Carers).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partizipation <p>Familie, Schule, Freizeit und Wohnumfeld sind wichtige Lebensräume für Kinder und Jugendliche. Hier sind Angebote zur Partizipation wichtig. Einerseits wird damit sichergestellt, dass in Plan- und Umsetzungsprozessen die Kindersicht berücksichtigt wird. Andererseits erfahren Kinder und Jugendliche durch Mitwirkung Selbstwirksamkeit, was für die Persönlichkeitsentwicklung zentral ist. Die CMS fördert in diesem Produkt (Handlungsfeld) Angebote zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Wissensvermittlung für Fachpersonen, um Kinderanliegen und –perspektiven in Plan- und Umsetzungsprozessen besser zu berücksichtigen. Zudem fördert die CMS ein kindergerechtes Wohnumfeld mit spezifischem Fokus auf benachteiligte und belastete Quartiere.</p>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche • Akteure im Bereich Kinderfreundliche Lebensräume • Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Basel 		
Politische Zielsetzung	Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen und Stärkung kinderfreundlicher Lebensräume. Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit zur systematischen Umsetzung der Kinderrechte in den Bereichen Familie, Schule, Freizeit und Wohnumfeld.		
Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte p.a.</u>
	Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen. Stärkung kinderfreundlicher Lebensräume.	Kennzahlen Soziales CMS 2020, Statistisches Amt Kanton Basel Stadt, Jahresgespräche (Controlling), Kennzahlen aus Jahresberichten und Evaluationen.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.
Betrag	CHF 1'890'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgenden Richtbeträgen pro Produkt:		
	• Aufwachsen	CHF	940'000
	• Prävention und Schutz vor Gewalt	CHF	520'000
	• Partizipation	CHF	430'000
Dauer	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktegruppe	Kulturprojekte		
Beschreibung des Angebots	<p>Die CMS engagiert sich für die Förderung des kulturellen Lebens und des künstlerischen Schaffens, für den Austausch zwischen Kunstschaffenden und der Gesellschaft sowie für die Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen. Sie unterstützt deshalb mit Projektbeiträgen unterschiedliche Projekte. Die Beurteilung richtet sich nach den öffentlich ausgeschriebenen Förderkriterien. Schwerpunkt der Produktegruppe liegt auf dem Produkt Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes. Für die Zukunftsentwürfe einer Gesellschaft ist das Wissen um die Herkunft und die Identifikation mit der Geschichte Basels von grosser Bedeutung. Der konkrete Fokus der Förderung liegt auf Beiträgen an Publikationen über die Geschichte Basels, auf Sicherung und Erschliessung von Vor- und Nachlässen sowie auf Weiterführung und –entwicklung des Basler Stadtbuchs.</p> <p>Produkt (Handlungsfeld)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelles Erbe 		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturschaffende • Historiker/innen • Bewohner/innen der Stadt Basel, Basel-Interessierte im In- und Ausland 		
Politische Zielsetzung	Förderung der Auseinandersetzung mit dem historischen Erbe der Basler Gesellschaft, dessen Vermittlung und Zugänglichkeit. Beitrag zur Erforschung der Basler Geschichte sowie ein Service Public zu Informationen über Basel und deren Einordnung im Weltgeschehen.		
Zielsetzungen	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte p.a.</u>
	Unterstützung von Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes als Beitrag zur Identitätsfindung sowie als Beitrag zur Gedächtniskultur der Stadt Basel.	Abgeschlossene Projekte. Erschlossene Nachlässe. Hoher Stellenwert der Geschichte in der Basler Gesellschaft.	Erschienene Bücher, Leitartikel, Ausstellungen. Öffentlicher Zugang zu erschlossenen Nachlässen sowie deren digitale Präsenz.
Betrag	CHF 1'290'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgenden Richtbeträgen pro Produkt:		
	• Kulturelles Erbe	CHF	1'290'000
Dauer	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktegruppe	Soziale Dringlichkeit (Gemeinnützige Beiträge des Bürgergemeinderats)		
Beschreibung des Angebots	<p>Der Bürgergemeinderat hat den Antrag des Bürgerrats und der Aufsichtskommission des Bürgergemeinderats bewilligt, die sozialen Beiträge des Bürgergemeinderates für drei Produkte (Wirkungs- bzw. Handlungsfelder) einzusetzen.</p> <p>Dies sind «Quartierentwicklung», «Befähigung» und «Gesellschaftliche Integration».</p> <p>Die CMS berücksichtigt in der Themensetzung die Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz, das von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Organisationen der Zivilgesellschaft ausgearbeitet wurde. Im Zentrum stehen Vorhaben, welche die soziale Integration und die Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen.</p> <p>Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte und die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).</p> <p>Produkte (Handlungsfelder):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quartierentwicklung <p>In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen die Vernetzung und Koordination der verschiedenen Organisationen im Quartier verbessert und Vorhaben zur besseren Erreichbarkeit der Bevölkerung und Nachbarschaftsarbeit gefördert werden.</p> <p>Konkret sollen Organisationen wie Quartiertreffpunkte, Neutrale Quartiervereine und weitere Vereine und Organisationen, die sich für die Quartierentwicklung einsetzen Anträge stellen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung <p>Das Produkt (Handlungsfeld) «Befähigung» soll armutsgefährdeten Menschen mit und ohne Migrationshintergrund mittels Beratung, Begleitung und Begegnungsformen unterstützen und den Zusammenhalt fördern.</p> <p>Organisationen, die sich für die Zielgruppe der armutsgefährdeten Menschen einsetzen, können unterstützt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Integration <p>Das Produkt (Handlungsfeld) «Gesellschaftliche Integration» richtet sich an Menschen in prekären Lebenssituationen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Finanzierung kann über einen Fonds für Einzelhilfen oder in Form von Projektbeiträgen erfolgen. Einzelhilfen können beispielsweise ein Freizeitangebot eines Vereins umfassen, oder Beratungen in Anspruch genommen werden, welche in unmittelbarem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Integration stehen. In diesem Handlungsfeld sind auch Einbürgerungsgebühren der Bürgergemeinde für Menschen mit geringen finanziellen Ressourcen vorgesehen. Der Bürgerrat der Stadt Basel hat dazu konkrete Richtlinien erarbeitet.</p>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Sozial benachteiligte Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. • Armutsbetroffene und -gefährdete Menschen. • Vulnerable Gruppen. • Organisationen mit dringlichem Handlungsbedarf in sozialen und gesellschaftlichen Fragestellungen. • Organisationen auf Ebene Stadt, Quartier (Quartiertreffpunkte, Quartiervereine, Neutrale Quartiervereine, Stadtteilsekretariate und weitere Quartierorganisationen). • Organisationen aus dem Bereich der Armutsbekämpfung. • Organisationen aus dem Integrationsbereich. 		
Politische Zielsetzung	Verbesserung der Lebenssituation von sozial benachteiligten Menschen.		
Zielsetzungen	Ziel	Indikatoren	Soll-Werte p.a.
	Verbesserung der Lebenssituation von sozial benachteiligten Menschen.	Kennzahlen Soziales 2020, Statistisches Amt Kanton Basel Stadt.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.
Betrag	CHF 200'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgenden Richtbeträgen pro Produkt: <ul style="list-style-type: none"> • Quartierentwicklung CHF 70'000 • Befähigung CHF 70'000 • Gesellschaftliche Integration CHF 60'000 		
Dauer	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktegruppe	Gemeinnützige Beiträge des Bürgerrates		
Beschreibung des Angebots	Produkte (Handlungsfelder): <ul style="list-style-type: none"> Eigene Kompetenz des Bürgerrates 		
Kundinnen und Kunden	Menschen, Organisationen und Institutionen		
Politische Zielsetzung	Das Image der Bürgergemeinde wird mit wirkungsvollen Beiträgen positiv wahrgenommen.		
Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte p.a.</u>
	Positive Wirkung in und für Basel erreichen.	Vielfältige Anliegen werden testamentskonform unterstützt.	Testament wird eingehalten.
Betrag	CHF 100'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgendem Richtbetrag: <ul style="list-style-type: none"> Gemeinnützige Beiträge des Bürgerrates CHF 100'000 		
Dauer	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktegruppe	Waldungen: Massnahmen Klimaschäden		
Beschreibung des Angebots	Aufgrund der Klimaschäden sind in den Waldungen der Bürgergemeinde grosse Schäden entstanden. An die Massnahmen zur Behebung der Schäden (u.a. Sicherheitsholzei/Wiederaufforstung) und für die Zugänglichkeit der Waldungen soll ein Beitrag geleistet werden.		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> Breite Öffentlichkeit Besucherinnen und Besucher der von der Bürgergemeinde bewirtschafteten Waldungen 		
Politische Zielsetzung	Die Waldungen der Bürgergemeinde, insbesondere der Hardwald, sind für die breite Öffentlichkeit zugänglich.		
Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte p.a.</u>
	Die Waldungen sind öffentlich zugänglich.	Die Waldungen werden laufend gepflegt und unterhalten.	Die Waldungen sind offen und werden besucht.
Betrag	CHF 150'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgendem Richtbetrag: <ul style="list-style-type: none"> Waldungen: Massnahmen Klimaschäden CHF 150'000 		
Dauer	2021 bis 2024		